

Statistik informiert ...

Nr. 46/2020

02. April 2020

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Schleswig-Holstein 2019 **Rückläufige Betriebszahlen bei steigender Gemüseanbaufläche**

Im Erhebungsjahr 2019 haben in Schleswig-Holstein 388 Betriebe auf einer Fläche von insgesamt 7 642 Hektar (ha) Gemüse und Erdbeeren angebaut. Die Anbaufläche ist im Vergleich zum Erhebungsjahr 2018 um sechs Prozent angestiegen, so das Statisteamt Nord. Damit produziert im Durchschnitt jeder Betrieb auf knapp 20 ha Anbaufläche Gemüse und Erdbeeren.

Die Gemüseanbaufläche im Freiland betrug im Erhebungsjahr 6 709 ha. Die Fläche stieg in den letzten Jahren stetig aber moderat an. So lag die Anbaufläche 2019 knapp neun Prozent über dem sechsjährigen Durchschnitt. Allerdings ist ein ebenso kontinuierlicher Rückgang der Betriebe festzustellen. Bauten 2013 noch 412 Betriebe Gemüse an, so waren es zur aktuellen Erhebung nur noch 342 Betriebe.

Die Erntemenge von Freilandgemüse betrug 2019 insgesamt rund 345 100 Tonnen (t) und liegt damit gut 30 Prozent über dem Vorjahresergebnis. Nach dem von Dürre und Hitze geprägten Jahr 2018 fuhren die gemüseanbauenden Betriebe wieder eine befriedigende Gemüseernte ein.

Auf dem größten Teil der Freilandflächen wurden Kopfkohl, Möhren und Spargel angebaut. Die Kopfkohlanbaufläche (Rot-, Weiß- und Wirsingkohl) umfasste 3 212 ha und nutzte 48 Prozent der gesamten Gemüseanbauflächen im Freiland. Hauptkohllart war der Weißkohl mit einem Anbauumfang von 2 525 ha. Dieser erzielte einen Durchschnittsertrag von 776 Dezitonnen je Hektar (dt/ha) und lag damit gut 100 dt/ha über dem Vorjahresertrag.

Im Erhebungsjahr 2019 wurde von 47 Betrieben auf 478 ha rund 1 900 t Spargel produziert. Knapp 39 Prozent (184 ha) der schleswig-holsteinischen Spargelanbaufläche lagen im Raum Lübeck und Herzogtum Lauenburg. Der Durchschnittsertrag lag mit 48,6 dt/ha gut acht Prozent über dem sechsjährigen Mittel.

Erdbeeren wurden von 81 Betrieben auf einer Freilandfläche von insgesamt 842 ha erzeugt. Dies schließt Neuanpflanzungen im Umfang von 245 ha, die im Erhebungsjahr noch nicht beerntet wurden, ein. Im Erhebungsjahr 2019 konnte ein Durchschnittsertrag von 112 dt/ha erzielt werden. So konnten rund 6 708 t der beliebten Früchte geerntet werden.

Der Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, wie Gewächshäusern und hohe Folientunneln, umfasste knapp 38 ha, die von 66 Betrieben bewirtschaftet werden. Knapp ein Fünftel der gesamten Gemüseanbaufläche im Freiland (1 550 ha) wurde nach ökologischen Richtlinien von 75 Betrieben bewirtschaftet. In Schleswig-Holstein werden knapp 15 Prozent der gesamten Gemüseerntemenge ökologisch produziert.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Quiel
Telefon: 0431 6895-9371
E-Mail: thorsten.quiel@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)